Zum Rücktritt von Professor Dr. Schaffer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **15 (1924)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-984385

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE
VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT
TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE
PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 10.— per Jahrgang. — Suisse fr. 10.— par année.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 80. — Prix des fascicules fr. 1. 80.

BAND XV 1924 HEFT 5

Zum Rücktritt von Professor Dr. Schaffer.

Auf den 31. März dieses Jahres hat Herr Professor Dr. *Schaffer*, Vorstand des Laboratoriums des eidg. Gesundheitsamtes und Redaktor dieser «Mitteilungen» die Arbeit niedergelegt. Nicht aus Streikgelüsten — ihm war die Arbeit ebensosehr Bedürfnis wie Erholung — und auch nicht zum ewigen Schlummer, wie eine eilfertige Zeitung, glücklicherweise recht verfrüht, gemeldet hatte. Nur war ihm die Arbeit schwerer und das Bedürfnis nach Ruhe grösser geworden. Wo mancher gefunden hätte, seine halbe Kraft könnte auch noch genügen, zog er den Rücktritt von seinem verantwortungsvollen Posten vor, der ihm mit den verdienten Ehrungen gewährt worden ist.

Er hat seinem Nachfolger die Aufgabe schwer und leicht zugleich gemacht. Was er ihm nicht hinterlassen konnte, war seine langjährige und überlegene Erfahrung, die aus dem Vollen schöpfte und die allen Situationen gewachsen war. Als bernischer Kantonschemiker hob er die Lebensmittelgesetzgebung seines Kantons aus der Taufe, und stand dem eidgenössischen Gesetze zu Gevatter. So war er mit der Organisation der Lebensmittelkontrolle recht eigentlich verwachsen, und es gab keine Frage aus deren Werdegang, über die er nicht Auskunft zu erteilen gewusst hätte. Sein Einblick in die Bedürfnisse der Praxis, sein organisatorisches Geschick, verbunden mit einer unermüdlichen Arbeitsfreudigkeit und Ausdauer, kamen in hohem Masse auch dem Laboratorium zu statten, das er seit 1909 als Abteilung des Gesundheitsamtes in vorbildlicher Weise leitete. Neben den zahlreichen, administrativen Geschäften, die namentlich zur Zeit der Einführung des Lebensmittelgesetzes zu erledigen waren, fand er immer noch Zeit zu sehr bemerkenswerten Arbeiten auf wissenschaftlichem und praktischem Boden, von denen die Mitteilungen des eidg. Gesundheitsamtes aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene, die heute in 14 ganzen und einem angefangenen Bande vorliegen, ein sprechendes Zeugnis ablegen.

So war es schwer, diesen Mann, der vom vielbespöttelten, eidgenössischen Beamten so gar nichts hatte, vollwertig zu ersetzen. Leicht wurde dem Nachfolger die Aufgabe dadurch, dass er alles hübsch geordnet antraf und dass er in den wesentlichsten Richtlinien einfach seinem Vorgänger zu folgen brauchte. Die organisatorischen Fragen sind wenigstens in den Grundsätzen geregelt, im Laboratorium fand sich ein wohlerzogener Stab von treuen Mitarbeitern und auch den «Mitteilungen» brauchte ein neues Gewand nicht angelegt zu werden. Zudem hat sich der Demissionär noch nicht ganz auf den Altenteil zurückgezogen. Er wird der Sache der Lebensmittelkontrolle als gelegentlicher Berater und als Mitglied von Expertenkommissionen weiter dienen, und behält auch die ihm im Nebenamte übertragene Professur für Lebensmittelchemie an der Universität Bern noch bei. Wir aber haben alle Ursache, ihm auch für diesen Teil der Arbeit, die er der Oeffentlichkeit weiter leisten will, dankbar zu sein. Er war ein «Schaffer» nicht blos dem Namen nach, sondern auch nach seinen Werken. W.

Société Suisse des chimistes analystes.

Rapport du président, Mr EVÉQUOZ-Fribourg, pour l'année 1923,

présenté à la séance annuelle du 28 juin 1924 à Zofingue.

Messieurs et honorés collègues!

Usant de la faculté que vous avez laissée à votre comité de choisir le lieu de l'assemblée annuelle pour 1924 et d'en fixer la date, celui-ci acceptant l'aimable invitation du Dr. K. Siegfried a décidé de vous convoquer à Zonfingue aux dates du 27 et 28 juin avec la pensée qu'il serait agréable à chacun de venir passer quelques heures dans cette charmante petite ville dont l'hospitalité connue a été si souvent déjà vantée à bon droit.

Rapidement je vais avec vous jeter un coup d'œil sur la marche de la société pendant l'exercice écoulé.

Tout d'abord j'ai la triste obligation de vous faire part du décès de quatre membres dont la disparition laissera un vide sensible au milieu de nous. Le prof. Dr. Weber à Winterthour, le Dr. Rüttimann à Bienne, le Dr. A. Landolt à Zofingue, le Dr. W. Mooser à Berne, ont tour à tour été enlevés à l'affection de leur famille et à celle de leurs collègues après avoir donné le plein de leur savoir et de leur activité à l'accomplissement des tâches laborieuses qu'ils avaient entreprises. Parmi les disparus deux étaient surtout connus au sein de notre société: le Prof. Weber et le Dr. Rüttimann.